



Anmeldeformular

einfach ausfüllen und senden an:

Fax 0681 4005-215



Beratungsstelle
für Betriebs- und
Personalräte

Weitere Informationen

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an Betriebs- und Personalräte sowie an Mitarbeitervertretungen.

Teilnehmerzahl:

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen.

Anmeldung:

Anmeldeschluss ist der **27.5.2017**.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt **390,00 €** inkl. MwSt. einschließlich Seminarunterlagen, Mittagessen und Pausenerfrischungen (ohne Übernachtung).

Bei Buchung aller drei Seminare („Grundlagenseminar“, Seminar „Mobiles Arbeiten/Arbeitszeitmodelle“, Seminar „Datenschutz, Arbeits- und Gesundheitsschutz“) beträgt der Gesamtpreis **1.100,00 €**.

Rücktritt:

Bei Rücktritt nach dem **27.5.2017** wird eine Ausfallgebühr von **100,00 €** berechnet.

Rechnung:

Die Rechnungsstellung erfolgt gesondert nach dem Seminar.

Hinweise für Arbeitnehmervertretungen:

Die Durchführung des Seminars erfolgt auf der Grundlage von § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 46 Abs. 6 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO.

Seminarzeit:

Das Seminar beginnt jeweils um 9.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr.

Referentin und Referenten:

- Kerstin Blass, Soziologin,
Fachkraft für Gesundheitsmanagement im Betrieb (IHK)
- Thomas Hau, Informationswissenschaftler,
Datenschutzbeauftragter (TÜV)
- Dr. Matthias Hoffmann, Soziologe
- Bernhard Scheid, Wirtschaftsingenieur
- Ronald Westheide, Soziologe

Veranstaltungsort:

Bildungszentrum Kirkel

- Zum Seminar „Digitalisierung III – Mobiles Arbeiten, Erreichbarkeit und Arbeitszeitmodelle ... neue Herausforderung in digitalen Zeiten!“ vom **27. bis 28.6.2017** (Teilnahmegebühr 390,00 € inkl. MwSt., ohne Übernachtung) im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel wird verbindlich angemeldet:
- Zur Seminarreihe „Digitalisierung I, II und III“ vom **9. bis 10.5., 30. bis 31.5. und 27. bis 28.6.2017** (Teilnahmegebühr 1.100,00 € inkl. MwSt., ohne Übernachtung) im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel wird verbindlich angemeldet:

Vorname _____

Zuname _____

Funktion _____

Betrieb _____

Telefon (Rückfragen) _____

Anschrift _____

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Die Teilnahme nach § 37 Abs. 6 BetrVG, § 45 Abs. 5 SPersVG bzw. § 46 Abs. 6 BPersVG oder nach § 19 Abs. 3 MVG bzw. § 16 Abs. 1 MAVO

wurde am _____ beschlossen.

Die Zustimmung des Arbeitgebers zur Kostenübernahme liegt vor.

Datum _____

Unterschrift Arbeitgeber _____

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) finden Sie im Internet unter: best-saarland.de

Digitalisierung III 27. bis 28.6.2017

**Mobiles Arbeiten,
Erreichbarkeit und
Arbeitszeitmodelle ...
neue Herausforderung
in digitalen Zeiten!**



Seminarreihe für Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen

In Kooperation mit
ver.di Bezirk Region Saar Trier



Beratungsstelle
für sozialverträgliche
Technologiegestaltung
(BEST) e.V.

Digitalisierung III:

Mobiles Arbeiten, Erreichbarkeit und Arbeitszeitmodelle ...

neue Herausforderung in digitalen Zeiten!



An der Schnittstelle von Technik, Arbeit und Mitbestimmung setzt das Seminarangebot von BEST an. Die einzelnen Seminare (Digitalisierung I: Grundlagenseminar vom 9. bis 10.5.2017; Digitalisierung II: Datenschutz und Arbeits- und Gesundheitsschutz vom 30. bis 31.5.2017; Digitalisierung III: Mobiles Arbeiten und Arbeitszeitmodelle vom 27. bis 28.6.2017) sind thematisch in sich abgeschlossen. Die Seminare können einzeln gebucht werden. Sie bestehen aus einem allgemeinen Teil und einem Teil, in dem spezifische Themen der betrieblichen Mitbestimmung im Mittelpunkt stehen.

„Digitalisierung“ ist derzeit in aller Munde. Stichworte: Google, Apple, Facebook, Amazon und Big Data. Aber Digitalisierung findet nicht nur bei den großen Datenkonzernen statt, sondern auch in der alltäglichen Arbeitswelt. Auch und gerade der Dienstleistungssektor wird von der Digitalisierung in großem Maße verändert. Nach aktuellen Zahlen sind zwischen 70 und 90 Prozent der Arbeitsplätze in den verschiedenen Dienstleistungsbranchen schon „digital ausgestattet“.

Im Gegensatz zum „Zukunftsthema Industrie 4.0“ ist die „Digitalisierung der Arbeit“ in Handel, Banken, Dienstleistungen und Verwaltung bereits soweit fortgeschritten, dass sich die Art, wie wir arbeiten, sehr stark verändert hat. „GPS-Flottenmanagement“ in voll digitalisierten Logistikzentren, „Workflow-Systeme“ in der Verwaltung oder „Kreditmanufakturen“ im Finanzdienstleistungssektor, „Selbstzahlerkassen“ und die elektronische Verwaltung sind die Gegenwart.

Wir sind inmitten eines teilweise radikalen Veränderungsprozesses, in dem sich der Dienstleistungssektor durch neueste Technik und neue Geschäftsmodelle täglich neu erfindet.

Gute Arbeit: Die Digitalisierung hat in den vergangenen Jahren zum Teil positive aber auch negative Auswirkungen auf die Arbeitssituation der Beschäftigten gehabt. Es ist nun an der

Zeit, Bilanz zu ziehen: Wie konnte bisher und wie kann auch in Zukunft Mitbestimmung erfolgreich eingesetzt werden, um die Arbeitsbedingungen positiv zu gestalten? Wie verändert Digitalisierung die Arbeit und wie kann und soll gewerkschaftliche und betriebliche Mitbestimmung und Gestaltung darauf Einfluss nehmen?

Die BEST-Seminare zur „Digitalisierung im Dienstleistungssektor“ geben Antworten auf diese Fragen:

- Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Digitalisierung“?
- Welche technischen und organisatorischen Innovationen stecken in „Digitalisierung“?
- Wie verändert sich die Arbeitswelt, was kommt auf die Beschäftigten zu?
- Die Spannbreite der Veränderungen – vom Workflow bis zur Betriebsänderung
- Gute Arbeit und Digitalisierung – (k)ein Widerspruch?
- Wie passt das zusammen: „Alte“ Mitbestimmung und neueste Technologien gestalten?
- Wie kann und soll man mit Veränderungen umgehen, wie kann man sie positiv gestalten?
- Welche Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten haben Arbeitnehmervertretungen und ver.di in der digitalen Arbeitswelt?

In einem „digitalisierten“ Betrieb vor Ort wird es Gelegenheit geben, zu sehen, wie sich die Arbeitsplätze durch Digitalisierung verändert haben. Im direkten Austausch Betriebs- oder Personalrat wird erläutert, mit welchen Instrumenten der Mitbestimmung Einfluss auf die Umsetzung und Gestaltung von „Digitalisierung“ genommen werden kann.

Digitalisierung III:

Mobiles Arbeiten, Erreichbarkeit und Arbeitszeitmodelle ... neue Herausforderung in digitalen Zeiten!

27. bis 28.6.2017 – Bildungszentrum Kirkel

Laut ver.di Innovationsbarometer sehen 70 Prozent der Befragten die Folgen der Digitalisierung vor allem in der Zunahme der Erreichbarkeit, 57 Prozent in einer größeren Gefährdung der Persönlichkeitsrechte und 53 Prozent in einem Zuwachs mobiler Arbeit.

Digitale Technik macht es in bisher unbekanntem Maße möglich, mobil zu arbeiten: Man muss nicht mehr ins Büro fahren und man kann flexible Arbeitszeiten aushandeln. Aber die Vorteile, die diese neue Freiheit für den Einzelnen bringen kann - Stichwort: Vereinbarkeit von Familie und Beruf - haben auch ihre Schattenseiten. Denn wie lassen sich Freizeit und Ruhezeiten noch sicher gestalten, wenn die Technik eine permanente Erreichbarkeit ermöglicht und der Arbeitgeber diese auch einfordert?

„Doodle-Listen“, „Digitale Schichtplanung“, „Bring your own device“ (Nutzung von Privatgeräten), Einsatz von mobilen Endgeräten zur Fernwartung... Welche Technik kommt zum Einsatz, wenn mobiles Arbeiten gewährleistet werden soll? Welche Arbeitszeitmodelle und Erreichbarkeitsszenarien kommen in der Zukunft? Welche gibt es schon und wie sieht es hier mit der Mitbestimmung aus?

Im Seminar wird die technische Seite hinter der neuen Mobilität in der Arbeitswelt erklärt und es werden die Anforderungen und Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung im Bereich Arbeitszeitgestaltung erläutert.

Zu Beginn des Seminars werden unter Mitwirkung von ver.di die gewerkschaftlichen Perspektiven und Positionen zur Digitalisierung dargestellt. Die im Seminar gewonnenen Erkenntnisse und erarbeiteten Erwartungen und Forderungen werden wiederum am Ende des Seminars zusammen mit ver.di diskutiert.